

Gemeindebrief Christuskirche Hof

Erntedank 2022



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Aus unserer dementat	
Aus dem Kirchenvorstand	4
Kirche am Deich	5
KiTa- und Gemeindefest	6
Jubelkonfirmation	8
Konzert im Jahreskreis am 3. Oktober	12
Bastelkreis	12
Konzert Frauenchor Euphonia, 20. Nov.	13
Basiswissen Christentum 14. Oktober	14
Martinslauf am 12. November	15
Gruppen und Kreise	16
Termine 17 und	20
Herbstlicher Kirchturmblick	18
Einladung zum Herbstausflug	28
Für unsere Kinder und ihre Erwachsener	1
Familiensonntag	7
Aus dem Kindergarten	21
Mitarbeiterinnen des Kindergartens	23
Kinderseite	29
Kinder Musik Festival	23
Fundraising für eine neue KiTa	24
Förderkreis der Christuskirche	27
Firmen, die unseren Gemeindebrief	
unterstützen	30
Freud und Leid	34

Liebe Leserin, lieber Leser,

Dankbarkeit kann man auf verschiedene Art zum Ausdruck bringen. Dankbar leben oder dankbar sein. Auch wenn dies oft nicht leicht fällt. Unsere derzeitige politische Lage oder auch unser eigenes Wohlbefinden sprechen allzu oft dagegen. Es gilt oft, besondere Herausforderungen zu bewältigen, und wir erfahren durch unseren Glauben Unterstützung auf vielfältige Weise. Im Gesangbuch finden sich Lieder und Gebete für unterschiedliche Anlässe. Speziell zum Thema Dankbarkeit finden sich beispielsweise die Lieder "Vergiß nicht zu danken dem ewigen Herrn" oder "Danke für diesen guten Morgen", sowie auch Kanons wie zum Beispiel "Danket, danket dem Herrn". Versuchen Sie es doch auch einmal, sicher findet sich auch für Sie und Ihre derzeitige Situation ein geeigneter Vers. Oft sind es auch vermeintlich unscheinbare kleine Dinge, für die man schon dankbar sein kann, auch in der größten Not. Vielleicht finden Sie hierzu auch Anregungen im Text: "Anders gesagt - Erntedank" von Tina Willms auf Seite 20 in diesem Heft.

> Eine gesegnete Ernte- und Herbstzeit wünscht Ihnen Heike Opel

Hier geht's zur Internetseite www.christuskirche-hof.de

Ihre Ansprechpartner



Umschlagseiten: Christa Unglaub



35

Angedacht



Liebe Gemeindemitglieder,

es ist schon wieder ein paar Wochen her, da lag ich rücklings im warmen Sand, den Blick in den Himmel gerichtet. Wolken zogen ruhig und gelassen am hohen Himmel entlang.

Ein wenig schien die Zeit still zu stehen, der Alltag weit weg, langsam werden, zur Ruhe kommen. Da aber doch ein wenig Aufregung: Möwenschreie - und dort segeln sie im Wind.

Die langen Halme des Strandhafers, sie wiegen mit sanftem Geräusch. "Augenblick, verweile doch, du bist so schön" sagt Faust

bei Goethe. Und in der Tat, dieser Moment strahlt nicht nur Schönheit, sondern auch Geborgenheit in Gottes weiter Welt aus.

Wieso eigentlich, denke ich hier zurück in Hof, wieso strahlt ein solcher Moment eigentlich solch

ein Gefühl der Geborgenheit aus? So geht es mir.

Eigentlich könnte es ja auch umgekehrt sein, dass dieser Blick in den weiten Himmel das Bewusstsein weckt: Ich bin so klein und unbedeutend, so wenig bin ich angesichts der unvorstellbaren Welt. Das könnte ein beängstigender Gedanke sein - ist er aber bei mir nicht – wieso?

Vielleicht hat es damit zu tun, dass der Himmel, die Wolken, die Sonne und der sanfte Wind meine Sehnsucht wecken:

Gottes Welt ist gut und sie ist schön eingerichtet, obwohl ich ja weiß, es verhält sich nicht immer so. Doch die Stimme in mir, die vor der Gefährdung der Welt warnt, sie schweigt in diesem Augenblick.

Vielleicht ja auch, weil die Hoffnung nicht weit von der Sehnsucht entfernt ist, wenn sie ihre Schwingen in den Himmel hebt.

Und es sind Hoffnungsbilder, die an meinen Augen - wie in Zeitlupe - vorbeizie-



hen. Ich fühle mich gehalten in einer Welt, in der ich meine Augen voller Hoffnung in den Himmel aufhebe und innerlich spreche:

Von Gott kommt mir Hilfe, von dem, der seine bergende und schützende Hand über mich hält. Von dieser unerschütterlichen Hoffnung kündet der

Monatsspruch für den Oktober:

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

(Offenbarung 15, 3)

Ein kleines Lied zum großen Gott

Sei unser Gott, der alle Welt in seiner Liebe leitet, halt deine Hand auf so wie ein Zelt hoch über uns gebreitet.

Sei nah in allem, was geschieht, und tief in allen Dingen, sei unser Gott, der alles sieht, und hör, was wir dir singen.

Sei überall, wo Menschen sind, wo immer Menschen träumen, so leise wie ein sanfter Wind, der umgeht in den Bäumen.

Sei unser Gott, der mit uns zieht mit seinem großen Segen, sei unser Leben, unser Lied, ein Licht auf allen Wegen.

Lothar Zenetti

Aus dem Kirchenvorstand

Arbeitsreich gestaltete sich der Sommer für die Mitglieder des Kirchenvorstandes: neben den monatlichen Sitzungen waren das Gemeindefest und die Jubelkonfirmation zu planen und vorzubereiten. Der Aufwand hat sich gelohnt: die Gemeinde hat zwei schöne Feste erlebt!

In den Sitzungen des Kirchenvorstands war weiterhin die Umsetzung der Landesstellenplanung Thema und damit auch die zukünftige engere Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Dreieinigkeitskirche. Dazu finden im Oktober weitere Treffen mit dem dortigen Kirchenvorstand und auch mit Dekan Müller statt.

Die Jahresrechnung 2021 wurde mit einem erfreulichen, positiven Ergebnis ver-

abschiedet, verschiedene Auftragsvergaben beschlossen.

Seit Mai stand nach dem Auszug von Familie Weber das Pfarrhaus II leer. Nach gemeinsamer Begehung des Hauses sprach sich der Kirchenvorstand dafür aus, das Pfarrhaus auch weiterhin zu vermieten. Seit August hat nun eine aus der Ukraine geflüchtete Familie hier ein neues Zuhause gefunden, erste Kontakte wurden geknüpft.

Zum Abschluss des "Arbeitsjahres" konnten wir nach der kurzen Sitzung im Juli mediterrane Köstlichkeiten bei einem Glas Wein oder Bier genießen und in gemütlicher Runde Gespräche ohne Tagesordnung führen. Vielen Dank für die Leckereien an Herrn Pfarrer Müller!

Karin Bauer

Kirche am Deich

Unter diesem Motto finden im kleinen Ort Dangast am Jadebusen in den Monaten Juli und August jeweils am Donnerstag Abend Andachten im Freien statt.

"Immer ein anderes Thema - immer ein anderer Ort - immer ein anderer musikalischer Beitrag - immer ein anderes Wetter - aber immer in Dangast." So werden die Besucher begrüßt und bei jeder der acht Andachten von verschiedenen Lektoren, Pfar-

rern und Priestern und unterschiedlichen Musikgruppen begleitet.

Neben einer Meditation erfahren die Gäste immer auch Hintergründe zum Ort der jeweiligen Andacht, so zum Beispiel interessantes zur Flutmarke aus dem Jahr 1906 unterhalb des Kurhauses in Dangast, dem Ort des achten und abschlie-Renden Treffens

am 25. August. Etwa hundert Besucher genossen die schwungvollen Gesänge des Gospelchors "Amatöne", folgten der Andacht von Pastor Uwe Cassens und den launigen Ausführungen der Deichgeschworenen und Inhaberin des Restaurants und Cafés "Kurhaus" Maren Tapken zum Ort der Andacht.

Eine rundum gelungene Stunde zum Abschluss eines sommerlichen Urlaubstages am Meer. Karin Bauer



Gottesdienst in Dangast, Foto: Karin Bauer









Was für ein schöner Tag ...

Die Sonne lacht vom Himmel, die Gemeindeglieder kommen zur Kirche, die Kindergartenkinder sammeln sich, sortiert vom Team des Kindergartens, Eltern

und Großeltern und weitere Gäste erwarten in der Kirche gespannt den Gottesdienst. Es ist Kindergarten- und Gemeindefest in der Christuskirchengemeinde!

Pfarrer Wolfram Lehmann, er vertrat den erkrankten Pfarrer Martin Müller, begrüßte die aufgeregten Kinder und die vielen Besucher des Gottesdienstes. Mit sichtbarer Freude und körperlichem Einsatz machten die Kinder mit bei den Liedern, die sie im Kindergarten gelernt haben. Bald zogen die Kleinen in den Kindergarten, um sich auf ihren weiteren Auftritt vorzubereiten.

Nach dem Gottesdienst folgten auch die Kirchenbesucher. Zusammen mit Pfarrer Lehmann eröffnete Frau Ulrike Denzler, Leiterin des Kindergartens, das Fest. Bürgermeisterin Angela Bier überbrachte die Glückwünsche der Stadt Hof zum 50. Geburtstag des Kindergartens. Genau genommen des Gebäudes, das im Juni 1972 geweiht und bezogen wurde. Vertrauensfrau Sabine Ultsch bedankte sich vor allem beim Mitarbeiterteam für die stets zugewandte Betreuung der Kinder.

Dann hatten viele kleine Künstler ihren Auftritt: Die Geschichte vom Regenbogenfisch wurde aufgeführt und von den Zuschauern mit reichlich Beifall belohnt.

Nun konnte der Festbetrieb auf dem gesamten Gelände von Kindergarten und Kirche beginnen. Team, Elternbeirat, För-



derverein und Kirchenvorstand hatten lange geplant und ein umfangreiches Programm gestaltet. Für Speis' und Trank war bestens gesorgt: Von Brodwärscht und Steaks, den dazu notwendigen Getränken, Kaffee und Kuchen bis zum internationalen Büfett war alles geboten. Der Bläserkreis umrahmte alles mit seinen Melodien. Und das Wichtigste: Für die Kinder gab es vielfältige Angebote vom Lernen bis zum Spielen und nicht zuletzt den Spritzeneinsatz beim modernen Löschfahrzeug der Feuerwehr Hofeck.

Bis weit in den Nachmittag war es ein fröhliches Fest. Ein großes Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass es so gut gelungen ist. Was für ein schöner Tag ...

Klaus Hlawatsch





Kindergarten- und Gemeindefest

Dank auch den vielen Gästen, die mit ihrem Verzehr, mit den Loskäufen und Spenden zum auch finanziellen Erfolg beigetragen haben. Somit kann für den geplanten Neubau des Kindergartens ein guter Tausender zurück gelegt werden. Für diesen Zweck ist natürlich auch weiterhin jeder Spenden-Euro wichtig und sinnvoll. Deshalb nachstehend unser QR-Code, der direkt zur Spendenseite der Gemeinde führt. Vielen Dank im voraus für jede Unterstützung!





Familiensonntag

Seit Herbst 2021 treffen wir uns einmal im Monat nach dem Gottesdienst bzw. Kindergottesdienst im Gemeindesaal. Dort verbringen wir ein paar gemeinsame Stunden miteinander.

Bisher haben wir unter anderem zusammen Kastanien gesammelt, Spielplätze besucht, gebastelt und Pizza gebacken. Wir waren Schwimmen, haben zusammen gegessen und viel Spaß gehabt.

Wer sich nun angesprochen fühlt und

auch Lust hat, mit uns zusammen eine schöne Zeit zu verbringen, der kann gerne bei den nächsten Terminen vorbei kommen.

Damit wir besser planen können und wissen, mit wie vielen Personen wir rechnen können, wäre eine kurze Nachricht ans Pfarramt bzw. an die Familien Rister, Weber, Häupler oder Gradel erwünscht. Die nächsten Termine:

9. Oktober - 13. November - 4. Dezember Elisa Weber

... und noch ein Fest!

Auch das Fest zur Jubelkonfirmation war vom Wetter begünstigt. Aber nicht nur: Schon am Samstagnachmittag kamen viele Jubilare zu Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal zusammen. Pfarrer Martin Müller begrüßte sie herzlich mit einem geistlichen Wort und Kirchenpfleger Klaus Hlawatsch stellte kurz unser großes Vorhaben vor, den Neubau des Kindergartens. Wie zu erwarten verbunden mit der Bitte um Unterstützung durch Spenden, um den auf unsere Gemeinde entfallenden Teil der Finanzierung leisten zu können.

In gemütlicher Runde wurden gute Gespräche geführt, viele Erinnerungen an die meist lang zurück liegende gemeinsame Zeit ausgetauscht. So ging der Nachmittag wie im Flug vorbei.

Festlich geschmückt empfing die Kirche am Sonntag die einziehenden Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen. Im feierlichen Gottesdienst erinnerten sie sich an ihre Konfirmation vor vielen Jahren. Sie trugen ihr Sträußchen und erhielten zusammen mit einer Urkunde ein Erinnerungsgeschenk.

Viele der Jubilare brachten danach ihre Freude und ihren Dank für das ansprechend gestaltete Wochenende zum Ausdruck. Vor allem der von unserer Vertrauensfrau Sabine Ultsch und ihren Helfern angebrachte Schmuck sowohl der Kaffeetafel am Samstag als auch der Kirche am Sonntag fand große Anerkennung. Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben!

Klaus Hlawatsch



vor 70 Jahren in der Christuskirche konfirmiert: Gnadene Konfirmation

Eiserne und diamantene Konfirmation



Seit 65 Jahren "eisern" dabei



Konfimationsfotos S. 8, 9 und 11: GoyoGraphix, Hof

Vor 60 Jahren "tat sich auf die schöne Pforte": Diamantene Konfirmation

Da tut sich die "schöne Pforte auf"

Liebe Fran Opel!

Us suie der fübel-Vonfriedungen vom 3. Juli möchte ich mich für das schöne Fest bedanken.

Schon am Samstag konnten wir an festlich gedeckten Tischen unser Wiedersehen feiern. Durch blumengeschmückte Bogen zogen wir am Sonntag in die Kirche ein. Auch der Altar und die Seitenfenster der Kirche waren reichlich geschmückt.

Wunderschön. Die Organisation klappte hervorragend.

Allen fleißigen Helfern, besonders den Damen des Kirchenvorstandes, allen voran Frau Ultsch, sage ich ein dickes "Dankeschön".

Cuir Gibellor formandin



Fotos: Martin Müller



"Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein." So klang es wieder zum Einzug der Jubilarinnen und Jubilare. Von der Freude, in diesem Hause zum Glauben gefunden zu haben und sich von Jesus, dem guten Hirten finden zu lassen - und die Spuren Gottes im eingenem Leben entdeckt zu haben: Davon predigte ein Jubilar den Jubilaren, Pfarrer Dieter Knihs. Er wurde selbst in dieser Kirche konfirmiert.

Zur großen Freude all derer, die sich nach so langer Zeit wiedersehen durften, konnte in diesem Jahr das Treffen am Samstag im Gemeindesaal stattfinden. Ein frohes Herz hat der Redaktion einen Dankesbrief geschrieben. Diesem Dank schließe ich mich gerne an. Und ein Neues gab es in diesem Jahr: Launige Musik beim Kaffeetrinken – Herrn Komatowsky sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Pfr. Martin Müller

Die "Goldenen" und die "Grünen"





Und so hat es begonnen - unsere "grünen Konfirmanden vom 29. Mai



Bastelkreis - Verkauf an Erntedank

Zum Frühlings-Basar war kaum Interesse von Germeindemitgliedern vorhanden. An den Ostertagen kam niemand, aber auch kein einziger Interessent, um sich auch nur umzuschauen.

Daraufhin haben wir lange überlegt, wie es mit dem Bastelkreis weitergehen soll. Zum Gemeindefest haben wir ein Angebot aus unserem Fundus gemacht. Es konnte Einiges verkauft werden, der Erfolg war nicht schlecht.

Ob der Bastelkreis sich tatsächlich auflöst, dazu können wir uns noch nicht endgültig durchringen. Wir haben uns jetzt erst einmal zu einer verlängerten Sommerpause entschlossen. Zum Erntedankfest werden wir ein reduziertes Angebot machen. Anschließend werden wir wahrscheinlich einiges für den Weihnachts-Basar produzieren, um wenigstens einmal im Jahr eine größere Auswahl anbieten zu können.

Es wird ein letzter Versuch sein, ob sich der Bastelkreis noch lohnt, also weiter existiert und weiter arbeitet und seine Produkte anbietet, oder sich auflöst.

> Liebe Grüße von den Bastlerinnen Gisela Kähne

"Stabat mater" in der Christuskirche



Der Frauenchor "Euphonia" singt Pergolesis "Stabat mater"

Hof – Er ist nicht so bekannt wie Bach oder Händel. Und doch gehören diese beiden weltbekannten Komponisten zu den Bewunderern von Giovanni Battista Pergolesi (1710 bis 1736). Nur 26 Jahre alt ist der italienische Komponist geworden, der sein musikalisches Vermächtnis in nur sechs Jahren zu Papier gebracht hat. Kirchliche und weltliche Musik hat er geschrieben, war ein Liebling des Pariser Opernpublikums. Später geriet Pergolesi ein wenig in Vergessenheit. Doch ist sein "Stabat mater", das er kurz vor seinem Tod vollenden konnte, sein derzeit am häufigsten gespieltes Werk.

Der Hofer Frauenchor "Euphonia", angegliedert der Musikschule der Hofer Symphoniker, beschäftigt sich unter Leitung von

Chorleiter Torsten Petzold seit mehreren Monaten damit.

Am Ewigkeitssonntag, 20. November um 17 Uhr, wird der Chor, verstärkt durch die beiden Solistinnen Sabine Schaller-John, Alt, und Aurelia Senf, Sopran, das "Stabat mater" in der Hofer Christuskirche aufführen. Am Piano: Torsten Petzold.

Pergolesi vertonte mit diesem Stück ein mittelalterliches Gedicht um das Leiden der Mutter Gottes nach dem Tod ihres Sohnes Jesus Christus am Kreuz. Bei aller Tragik strahlt das Werk eine ganze Bandbreite an Stimmungen wider und überrascht durch seine wechselnden Tempi und Rhythmen. Pergolesi hatte seinerzeit für Aufsehen gesorgt, weil er den "galanten Stil", damals in der Oper sehr beliebt, in die Kirchenmusik übernommen hatte. Für unsere Ohren klingt das "Stabat mater" geradezu modern.

Die Chormitglieder von "Euphonia" lieben das Stück, das Malcolm Bruno für den Frauenchor bearbeitet hat. Zwar ist es nicht leicht zu singen, doch nehmen die "Euphonia"-Sängerinnen gerne Herausforderungen an. Auch während der Sommerferien wurde geprobt. Alle freuen sich auf die Aufführung und auf viele Besucher.

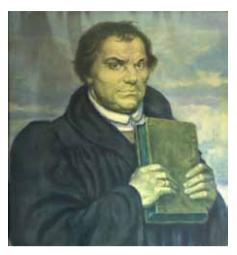
Renate Schmid

Konzert am Ewigkeitssonntag, 20. November 17.00 Uhr in der Christuskirche

> oben: Emporenbild in der Christuskirche, Foto: Christa Ungalub

Basiswissen Christentum





Luther arüßt im Eingang zum Pfarrhaus und der Landsknecht findet sich an der Empore der Christuskirche.

Freitag, 14. Oktober 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr

Bestseller vor 500 Jahren: **Luthers Septembertestament**

Dieses Buch war der erste "Bestseller" der Welt: Luthers Septembertestament, seine illustrierte Ausgabe des Neuen Testaments, vorgestellt auf der Buchmesse in Leipzig 1522.

Nicht eine reine Übersetzung ins Deutsche, sondern eine Übertragung in die Vorstellungswelt und in die Sprache seiner Zeit. Er verdolmetscht mit eindrücklicher Sprache die alten Geschichten und macht sie im wahrsten Sinne begreifbar.

Als der "Junker Jörg", inkognito also, wird Luther zur Sicherheit auf die Wartburg gebracht, doch ihn beschäftigten die geistlichen Dinge. Im Dezember 1521 beginnt er mit seiner Übersetzung des Neuen Testaments. Die Rohfassung ist Anfang März 1522 abgeschlossen. Zur Leipziger Herbstmesse, am 29. September 1522 sollte das Buch fertig sein.

Was ist das Geheimnis seiner kraftvollen Sprache? Warum war diese Übersetzung so anders als die vorhergehenden

Versuche, die Botschaft ins Deutsche zu übertragen? Ein Gesprächsabend über das "Septembertestament" Luthers und seinen Einfluss auf die deutsche (Sprach-)Kultur. Zu Film und Gespräch sind Sie an diesem Abend eingeladen. Pfr. Martin Müller

Freitag, 18. November 17.00 bis 19.15 Uhr

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. - Von christlicher Friedensethik

Wie oft habe ich dieses Bekenntnis gehört "Ich bin Kriegsdienstverweigerer und war als Christ überzeugt, dass man Konflikte auch anders lösen kann. Angesichts dieses

Krieges kam ich nicht umhin, die Dinge anders zu sehen."

Um christliche Friedensinitiativen ist es still geworden, ein Ausdruck der Ratlosig-Sind Jahrzehnte christlicher Friedensethik ein Irrtum – oder wie kann Gottes Friedenswille für diese Welt wirksam werden.

Martin Luther schreibt in einer Zeit. in der die Kriegsgefahr zum täglichen Leben gehört "Ob denn Kriegsleute im seligen Stande sein können" von der persönlichen Verantwortung für den Frieden. Gedanken. die

heute wieder so aktuell sind wie damals.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber am Abend noch möglich.

Martinslauf am 12. November





je nach gewünschter Distanz, über Osseck und den Flughafen Hof-Plauen vorbei am Pfaffenteich wieder zurück zur Kirche.

Eingeladen sind alle Menschen mit Freude an Bewegung an der frischen Luft, die dabei noch etwas Gutes tun möchten. Es erfolgt keine Zeitnahme, herzlich eingeladen sind nämlich Teilnehmer:innen aus allen Disziplinen, von Jogging und Nordicwalking bis hin zu Spazieren gehen, Gassi gehen und Kinderwagen schieben.

Der Startschuss ertönt pünktlich um 14.00 Uhr, die Startgebühr beträgt 5 Euro und geht komplett an "Brot für die Welt".

Weitere Informationen über die Webseite www.martinslauf-hof.de.

Im Anschluss an den Lauf gibt es die Möglichkeit, im Pfarrhof etwas zu verschnaufen und mit Anderen ins Gespräch zu kommen, um die Energiereserven wieder aufzutanken.

André Rister

Am 12. November, natürlich wieder einem Samstag, findet der 32. Martinslauf zugunsten der Aktion "Brot für die Welt" statt.

Der Lauf bietet wie immer die bewährten Streckenverläufe 5 Kilometer, 11 Kilometer oder 16 Kilometer mit Start und Ziel an der Christuskirche. Über den Bismarckturm geht es anschließend,



Gruppen und Kreise

Montag Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr	pausiert	Frau Kähne
Dienstag Seniorenkreis	Gemeindesaal		20. September 4. Oktober	
Winterzeit 30. Oktober 2022 Sommerzeit	Weihnachtsfeier		25. Oktober 15. November 29. November 9. Dezember	
Mittwoch			012020111001	
Präparanden- unterricht (neu) Konfirmanden-	Gemeindesaal	16.00 Uhr	ab 21. Sept.	Pfr. Müller
unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr	ab 14. Sept.	Pfr. Müller
Bibelgespräche.de Gemeindesaal 19.30 Uhr Petrus in Jerusalem Der Tod des Jakobus Beginn der ersten Missionsreise			5. Oktober 2. November 7. Dezember	Frau Ullmann
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	19. Oktober 16. November 7. Dezember	Herr Opel
Damengymnastik Seniorengymnastik	Gemeindesaal Gemeindesaal	8.30 Uhr 9.45 Uhr	außer Ferien außer Ferien	Frau Hübner Frau Hübner
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier





Wie gewohnt immer am 3. Mittwoch eines Monats, jeweils von 19:30 - 21 Uhr im Gemeindesaal unserer Christuskirche

Eine Ausnahme besteht im Dezember, hier treffen wir uns bereits am 2. Mittwoch im Monat

Interessierte Männer aller Altersstufen sind herzlich willkommen

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag	0.20.116	Erntedankfest
2. Oktober	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Vorstellung der Präparanden; es wirken der Zithermusikverband und der Kirchenchor mit Pfr. Müller/Abendmahl
Montag 3. Oktober	17.00 Uhr	Konzert im Jahreskreis: C-A-F-F-E-E (siehe Seite 12)
Sonntag		17. Sonntag nach Trinitatis
9. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Müller – anschl. Familiensonntag (Siehe Seite 7)
Freitag	17.00 Libe	Decisioning on Christophyna IIC automboutachan antil (ciabo C. 14)
14. Oktober	17.00 Uhr	Basiswissen Christentum "Septembertestament" (siehe S. 14)
Samstag 15. Oktober	14.30 Uhr	Tauferinnerungs-Gottesdienst mit Pfarrer Müller für Taufkinder bis sechs Jahren
Sonntag		18. Sonntag nach Trinitatis
16. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Müller – anschließend Kirchencafé
Sonntag 23. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hühnlein
Sonntag		20. Sonntag nach Trinitatis
30. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Wilfert mit dem Bläserkreis der Christuskirche
Sonntag		Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
6. November	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih mit CVJM-Posaunenchor mit Pfarrer Müller/Abendmahl; anschl. Kirchweih - Brunch
	19.00 Uhr	Blaulicht-Gottesdienst
Samstag 12. November	14.00 Uhr	Martinslauf (Siehe Seite 15)
Sonntag		Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag
13. November	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Pfarrer Müller – anschl. Familiensonntag
Freitag 18. November	17.00 Uhr	Basiswissen Christentum zur christlichen Friedenethik (siehe S. 14)
Sonntag		Letzter Sonntag des Kirchenjahres/Ewigkeitssonntag
20. November	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Müller anschließend Kirchencafé
	17.00 Uhr	Konzert Euphonia: "Stabat Mater" von Pergolesi (siehe S. 13)





Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Samstag

26. November 16.00 Uhr Adventseinläuten mit anschl. Beisammensein

für große und kleine Kinder und ihre Eltern



Sonntag

27. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

mit dem Kirchenchor und Pfarrer Müller

9.0

Frster Advent

Zweiter Advent

Sonntag

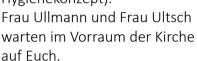
4. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst

N

Freitag

9. Dezember 19.00 Uhr Weihnachtsfeier für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde

Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst ein (mit einem eigenen Hygienekonzept).



Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen - sie sind für Kinder geeignet.



Gottesdienst im Klinikum

Regelmäßig **donnerstags** findet um **16.30 Uhr** ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2 im Sana Klinikum Hof) statt, der abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gehalten wird. Nicht gehfähige Personen werden auf Wunsch und soweit möglich im Bett oder Rollstuhl gebracht. Auch Angehörige und Besucher sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 09281 98-2705

ANDERS GESAGT

DANK

Gott wickelt seinen Segen ein.

Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.

Sorgsam verpackt er seine Gaben.

Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.

So schmückt er die Schöpfung aus

mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.

Was vor kurzem noch kahl war,

erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.

Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.

Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.

Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

Neues aus dem Kindergarten

Willkommen im neuen Kindergartenjahr!!!

Unser Motto lautet: "Bunt ist unsere Welt"

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Erzieherausbildung und dem absolvierten Berufspraktikum bei uns dürfen wir jetzt Frau Carina Rothe offiziell als festes Mitglied in unserem Team begrüßen.



Wie jedes Jahr starten wir auch das neue Kindergartenjahr mit neuen Projekten. Diese Mal bieten wir in der Mittagszeit, oder für die Kleinen nach dem Schlafen, an:

- Entenland (drei bis vier Jahre)
- Bewegungserziehung (zweieinhalb bis drei Jahre)
- Experimente (Vorschulkinder)
- Vorschularbeit (Vorschulkinder)
 - > teilweise auch vormittags
- Tanzen (vier bis fünf Jahre)

Abschied mit Segen - das vergangene Kindergartenjahr

50jähriges Bestehen unseres Kindergartens

Zum zweiten Mal veranstaltete der Kindergarten ein Gemeindefest, dieses Mal anlässlich des 50jährigen Bestehens der Einrichtung.

Nach dem Familiengottesdienst zum Thema "Gott baut ein Haus das lebt", den Pfarrer Lehmann gestaltete, und der Aufführung der Kindergartenkinder im Kindergarten öffneten bei Sonnenschein die Spielstraßen, sowie der Essens- und Getränkeverkauf.

Die Tombola war ein großer Erfolg. Ein sehr schönes Fest, bei der Kirchengemeinde und Kindergarten zusammenkamen. Der Erlös kam ausschließlich dem Bau des neuen Kindergartens zugute.

Segnungsgottesdienst und Abschiedsfeier der Vorschulkinder

Nach dem Segnungsgottesdienst gab es die Abschiedsfeier für die Vorschulkinder im Kindergarten.



Diese stand unter dem grandiosen Motto Agentenparty. Als Agenten mussten die Kinder einige Aufgaben lösen, um eine

Aktionstage

"Bombe" zu entschärfen. Selbstverständlich gelang die Aktion und nach dem gemeinsamen Abendessen hätten viele gerne eine Fortsetzung der Agenten-Mission gehabt.

Sagt mal: Wer hat hier gelegen?

Gemeinsam mit den Eltern besuchte die Sternschnuppen-Krippengruppe den Kleintierzoo. Nach einem Picknick erkundeten wir gemeinsam den Zoo. Ein toller Vormittag für Groß und Klein!



Zoobesuch der Krippenkinder



Personen und Persönliches





So lange schon ist sie für unsere Kinder in evangelischen Kindergärten da. Und sie ist es gerne - "ihre" Kinder freuten sich mit Frau Petra Gaida.

Fotos:Kindergarten

Ein voller Erfolg war das Kinder-Musik-Festival zum Start des neuen Kinwelches dergartenjahres, vom Elternbeirat organisiert wurde. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der "Liederling" sowie die Band Frieds. Ein weiteres Highlight an diesem Tag war eine Hüpfburg für die Kinder. Für das leibliche Wohl war mit Getränken, Waffeln sowie Broten bestens belegten gesorgt. Auch dieser Erlös kommt ausschließlich dem Neubau zugute.



Leitung und Mangement

So ein Kindergarten ist ein kleiner Betrieb - oder eine Schiffsmann(frau?)schaft.

Wir gratulieren zum erfolgreich absolvierten Kolloguium mit der Abschlussarbeit im Bereich "Leitung und Management" unserer KiTa-Leiterin, Frau Ulrike Denzler.

Erstes Kinder-Musik-Festival



Gemeinsam für eine neue KiTa ...

Unter diesem Motto steht der beiliegende Flyer. Und zugleich das große Vorhaben unserer Gemeinde: Der Ersatzneubau des in die Jahre gekommenen Gebäudes des Kindergartens.

Die Möglichkeit einer Sanierung ist ausgeschlossen, die Kosten lägen weit über 80% eines Neubaus. Die Raumgrößen wären nicht ausreichend, das Gebäude enstspricht auch nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards, wie Lärmschutzvorschriften, Fluchtwege, Barrierefreiheit.

Daher wurde im Kirchenvorstand ausführlich diskutiert und mit einem Architekten beraten. Auch das Kirchengemeindeamt Hof sowie die zuständige Stelle bei der Verwaltung der Stadt Hof wurden einbezogen. Unterm Strich steht die Entscheidung: Wir bauen neu!

Aktuell läuft die Bauplanung beim Architekturbüro Ulrich Manz in Bamberg, das die Ausschreibung des Projekts für sich entscheiden konnte.

Das Vorhaben wird uns als Gemeinde und das Team des Kindergartens stark in Anspruch nehmen. Nicht nur während der Bauzeit, sondern besonders in finanzieller Hinsicht. Denn neben den vorhandenen Rücklagen ist ein Eigenanteil von rund 220.000 Euro aufzubringen. Dazu kommt ein Darlehen von ca. 495.000 Euro. Wir gehen davon aus, dass unser Kindergarten auch in den kommenden Jahren so gut wie bisher angenommen wird und damit Zins und Tilgung erwirtschaften kann.

Viele weitere Informationen sind für Sie im beigefügten Faltblatt zusammen gefasst. Natürlich auch alle Möglichkeiten für Ihre Spende, sei es per Banküberweisung oder, ganz zeitgemäß, online über den QR-Code, der Sie zur
Spendenseite
der Christuskirchengemeinde führt. Auch
in der Kirche steht eine
Box für Barspenden bereit.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus. Ferner überlegen wir noch, wie wir den Spendern danken können. Sei es, dass sie im Schaukasten genannt werden oder ab einer gewissen Größe auf einer Spendertafel oder Spenderwand dargestellt werden.

Übrigens: Erste, wenn auch kleine Schritte, sind bereits getan: Beim Kindergarten- und Gemeindefest kamen rund 1.100 Euro, bei der Jubelkonfirmation ca. 650 Euro sowie per Überweisung und in der Spendenbox weitere rund 550 Euro zusammen. Also: Der Anfang ist gemacht!

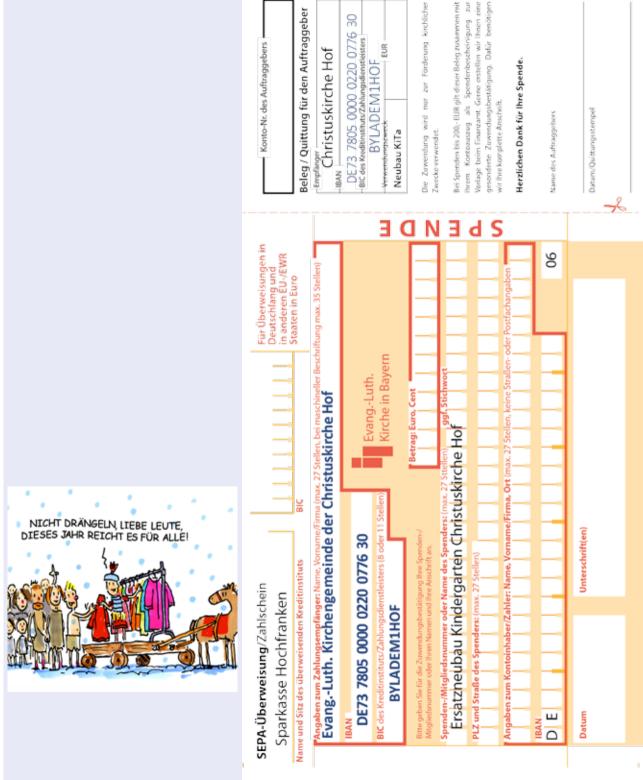
Auch haben wir ein Team gebildet, das sich mit der modernen Form des Spendensammelns, dem "Fundraising" befasst. Damit wollen wir weitere Wege erschließen, die unsere Gemeinde zum gewünschten und notwendigen Ziel führen. Fachkundig begleitet wird das Team von Frau Patricia Goldbach-Keim. Sie ist Referentin für das Fundraising beim Evang.-Luth. Verwaltungsverbund Oberfranken-Ost in Bayreuth.

Nun hoffen wir auf gutes Gelingen und bitten Sie um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus für jede Hilfe.

Klaus Hlawatsch

PS. Lassen Sie sich nicht von dem großen Ziel erschrecken, denn: Jeder Euro hilft! Und schon ein Sprichwort sagt: Viele Wenig machen auch ein Viel.

Für Ihre Spende



Hinweis: die Rückseite des Überwiesungsträgers bleibt unbedruckt.

Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

langsam kommt auch der Förderkreis wieder in normales Fahrwasser: Die Mitgliederversammlung fand Ende Juni fast zum satzungsgemäß festgelegten Zeitpunkt statt.

Nach den Jahresberichten des 1. Vorsitzenden und des Kassiers wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Ausführlich wurde über den Einsatz der vorhandenen Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen diskutiert. Die gut besuchten Konzerte im Jahreskreis werden mit 500 Euro unterstützt. Die für den Herbst zusammen mit Kreuzkirche und Dreieinigkeitskirche geplante Konfirmandenfreizeit erhält einen Zuschuss von 700 Euro.

Der Martinslauf zu Gunsten der Aktion Brot für die Welt ist eine schöne und er-

Unterschrift:

folgreiche Tradition in unserer Gemeinde. Um den am Ende des Laufs immer gern angenommenen Tee in nachhaltig nutzbaren Gefäßen anbieten zu können, werden für ca. 1000 Euro Becher mit dem Logo unserer Christuskirche angeschafft. Sie können natürlich auch bei anderen Gelegenheiten genutzt werden.

Auch über jedes neue Mitglied freuen wir uns. Nutzen Sie dazu bitte die nachstehende Beitrittserklärung. Es ist einfach: Ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt abgeben. Gerne nehmen wir auch eine Spende auf unser Konto IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14 entgegen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Postleitzahl, Wohnort:

Ort, Datum:

Einladung zum Herbstausflug der Dreieinigkeitskirche

am Donnerstag, den 13. Oktober nach Ansbach

Abfahrt: 8.45 Uhr

ab Christiansreuther Str. 27

9.00 Uhr ab Kirche

Rückkunft in Hof: ca.19.00 Uhr

Das Mittagessen planen wir im Restaurant des Hotels "Windmühle". Danach besuchen wir die Bayerische Landesausstellung "Typisch Franken?", die im mittelfränkischen Ansbach, der früheren Residenzstadt des Markgrafentums Brandenburg-Ansbach, stattfindet.

Gezeigt wird die Ausstellung in der barocken Orangerie aus dem 18. Jahrhundert im markgräflichen Hofgarten. Anschließend besuchen wir die Gumbertuskirche in der Stadtmitte.

Anmeldungen nimmt das Pfarramt, Tel. 09281/92066, entgegen.

Der Fahrpreis steht noch nicht fest und richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Anmeldeschluss: 30. September

Ihre Gerda und Ihr Siegfried Schirner

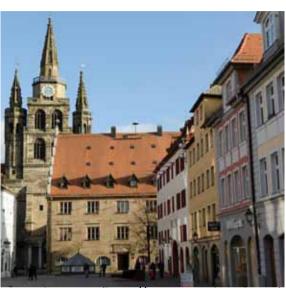


Foto: Tilman2007 (https://commons.wikimedia.org



28

SEPA-Lastschriftmandat Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757 Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN:	
BIC:	
Kreditinstitut:	
Kontoinhaber:	
Ort, Datum:	
Unterschrift:	



befahl

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen

- und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! "Ich bin das Brot des Lebens". sagt Jesus später zu seinen Jüngern. "Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet." Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische. gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1.5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.



Nach dem bekannten Spiel "Ich packe meinen Koffer und nehme mit ..." beginnt das erste Kind: "Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: "Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung und empfehlen sie unseren Lesern!

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155



HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten enstehen.



SÖLLNER

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen In- und Ausland Trauer-Vorsorge

95028 Hof Klosterstraße 4 Hermann Enders Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Fax 09281/15397; www.soellner-bestattungen.de
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.



Jean Paul

BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 - 95028 Hof Tel. 09281 / 5 40 66 22 www.buchgaleriehofsaale.de buchgalerie@gmx.de



BAUEN MIT VERTRAUEN



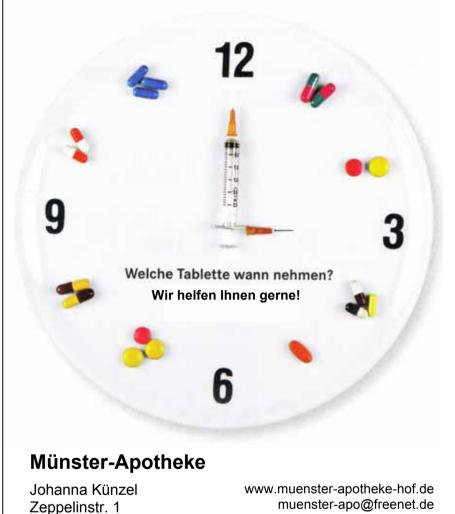
SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK

Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau, Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de



Zeppelinstr. 1 95032 Hof

Tel: 09281/**93177**

Beratung und Information:

Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Homöopathie, Impfberatung, Schüssler-Salze, Arzneimittel im Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG Luisenburgstraße 21 95032 Hof Telefon: 09281/73081-0

Telefax: 09281/73081-10 aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Hof

Unsere Filialen in Hof: Ludwigstraße 28 Lorenzstraße 5 Blücherstraße 10 Oelsnitzer Straße 13 Ernst-Reuter-Straße 26 Wurstshop im Marktkauf Schleizer Straße 49 Filiale im Netto-Markt Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem in Münchberg: Wurstshop im Kaufland Stammbacher Straße 3 Filiale im REWE Theodor-Heuss-Straße 2 in Kulmbach: Wurstshop im real Albert-Ruckdeschel-Straße 16 in Naila: Filiale im Kaufland

Dr.-Hans-Künzel-Straße 1







GUMMI – KORK – PARKETT Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale

Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700



KEMNITZER WEGGEL MA-RO

Bad · Heizung · Bleche · Lüftung

WEGGEL: 09281 / 87671 KEMNITZER: 09281 / 40157

NOTDIENST: 0171 / 7284611

info@weggel.de

www.weggel.de

Instagram und Facebook

Aus unserer Gemeinde



Die heilige Taufe empfingen:

15. Mai
21. Mai
22. Mai
4. Juni
Elli Kähne
Helene Münkel
Lijan Mielitz
Eva Lenz

18. Juni Aron Gebauer18. Juni Mats Gebauer

28. August Mira Melendez-Kirschneck



Gottes Segen für ihre Ehe empfingen:

4. Juni André und Anna Olejniczak, geb. Lucas
 18. Juni Sebastian Busch und Caroline Busch-Robisch
 23. Juli Johann und Stefanie Czerlau, geb. Gröger



Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

27. Mai Linde Meyer, geb. Tröger, 83 Jahre

31. Mai1. JuliKlaus Köppel, 81 JahreGerhard Schmidt, 72 Jahre

1. Juli Gertrud Fischer, geb. Kemnitzer, 72 Jahre

6. Juli Charlotte Jahn, geb. Lenz, 86 Jahre

26. Juli Heinz Schellhorn, 88 Jahre
27. Juli Herbert Lippert, 76 Jahre
28. Juli Reiner Temmert, 81 Jahre
9. August Rudolf Schmidt, 89 Jahre

19. August Ingrid Kühnl, geb. Bornowski, 68 Jahre

26. August Lothar Langheinrich, 74 Jahre

26. August Peter Seifert, 84 Jahre

31. August Irene Rödel, geb. Scheler, 96 Jahre



Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blöck nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig, Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller (Erste Pfarrstelle)

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (über das Pfarramt)

E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Ute Rakutt (Kasualvertretung für die zweite Pfarrstelle) - Kontakt übers Pfarramt

Michael Zippel (Klinikseelsorge)

Tel.: 0 92 81-83 71 14

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

Ulrike Denzler (Leiterin)

Tel.: 0 92 81- 9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de www.christuskindergarten-hof.de

Im Todesfall:

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegen) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstraße 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 Fax: 0 92 81- 79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:

IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Sabine Ultsch

Tel.: 0 92 81-9 26 06

bibelgespräche.de: Margot Ullmann

Tel.: 0 92 81- 97 73 03

Bastelkreis: Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis: Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Kirchenchor: Wolfgang Maier

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. Oktober 2022

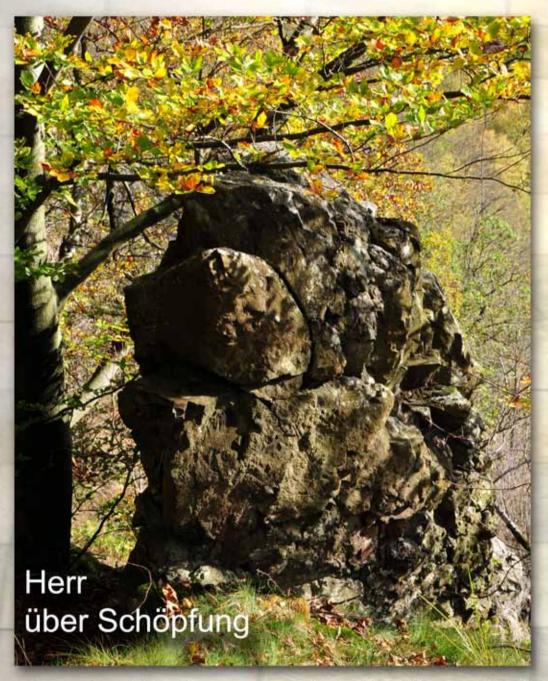
V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller Lavout: Pfarrer Martin Müller

Gestaltung Umschlag: Christa Unglaub / Runhild Laubmann (Malerei)

Redaktion: Heike Opel, Katja Strunz, Pfr. Martin Müller

Auflage: 1900 Exemplare

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz



und Gewalt und allen Elementen, gebiete doch dem Missbrauch Halt, der uns vernichten könnte. Gib statt Gefahr und Strahlennot gesunde Luft und Frieden und wehr dem unsichtbaren Tod in Ost, West, Nord und Süden.

Detlev Block 1986